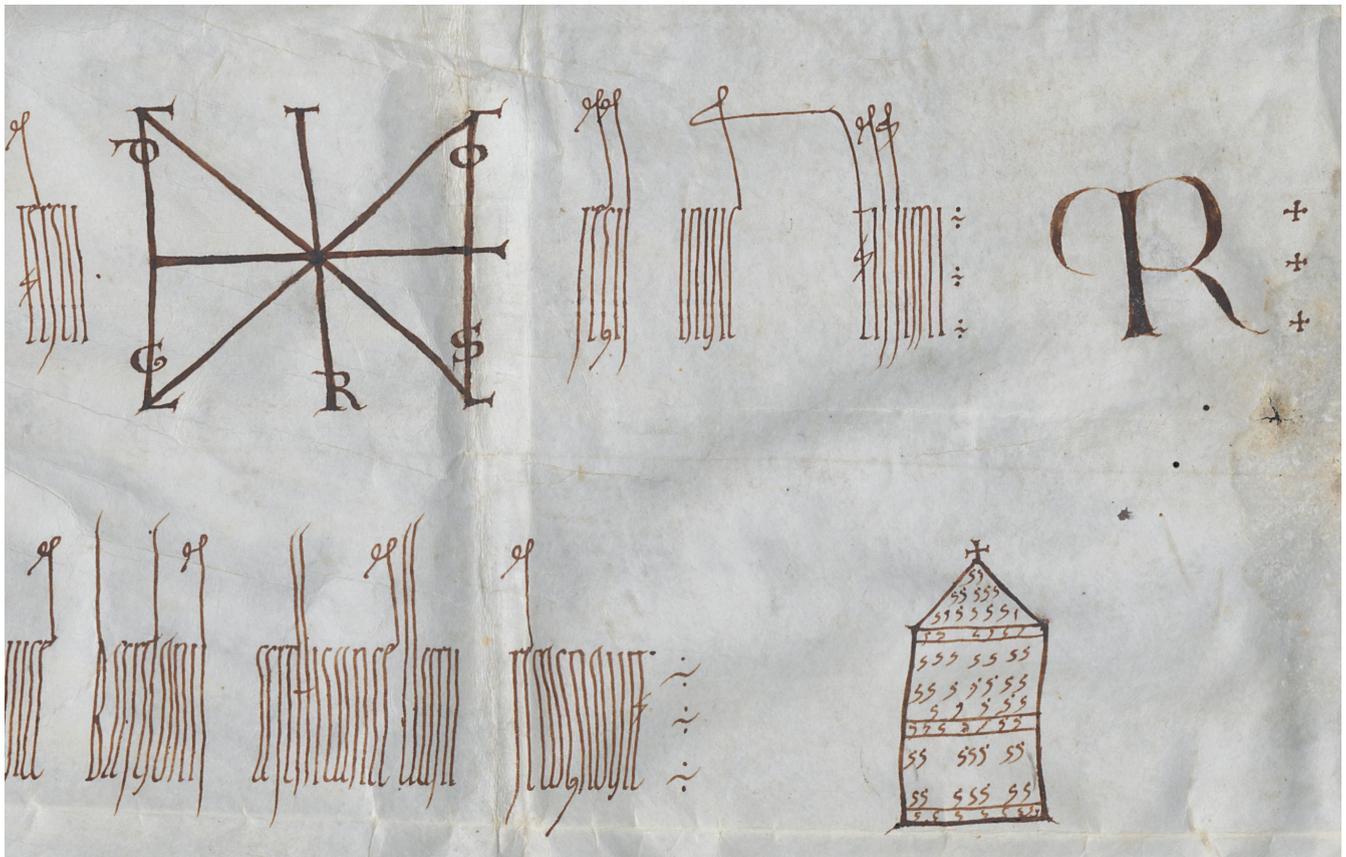


Abschrift einer Ottonenurkunde aus dem Jahr 950 aus der Zeit um 1400 (Z 1, Nr. 4b)

So hat wohl auch Kaiser Karl der Große Zeit seines Lebens erfolglos versucht, das Lesen und Schreiben zu erlernen. Wichtiger waren in der damaligen Gesellschaft Symbole und Rituale zum Vollzug eines Rechtsaktes, sodass Urkunden nur zu dem Zweck ausgestellt wurden, beispielsweise übertragene Rechte auch noch nach Jahren beweisen zu können.

Die im Landesarchiv verwahrten mehr als 55.000 Urkunden zählen zur ältesten und bedeutendsten historischen Überlieferung des Landes. Die Urkundenüberlieferung im Landesarchiv Sachsen-Anhalt ist weit über die Landesgrenzen hinaus für unterschiedlichste Forschungsfragen von sehr hohem Interesse.

Ausschnitt aus einer Urkunde König Heinrichs III. von 1046 (Z 1, Nr. 23)





Siegel an einer Urkunde aus dem Jahr 1380 (Z 1, Nr. 1111)

Das Digitalisierungsprojekt

Für ein erstes Digitalisierungsprojekt wurde mit „Z 1. Anhaltisches Gesamtarchiv“ ein zentraler Bestand des Standortes Dessau ausgewählt. Dieser vereinigt die Überlieferung der anhaltischen Fürstentümer und Gesamt-Anhalts mit den verschiedenen behördlichen und personengebundenen Provenienzen bis zur Teilung von 1603. Wie im Teilungsvertrag festgelegt, blieb das Gesamtcorpus weitgehend erhalten und wurde um 1700 in systematisch gegliederten Repertorien neu erschlossen. Aus diesen wurden nach 1900 die Urkunden herausgelöst und nach Datum geordnet.

2016 wurden von zunächst 100 ausgewählten Stücken dieses Bestands insgesamt 515 Aufnahmen erstellt. Diese Zahl erklärt sich dadurch, dass von jeder Urkunde auch die Rückseite fotografiert wurde, um umfassende Auswertungsmöglichkeiten sicherzustellen. Zusätzlich wurden separate Siegelaufnahmen angefertigt.

Die Digitalisierung der restlichen mehr als 1.000 Urkunden des Bestands wurde 2017 durchgeführt. Die Resultate werden 2019 online verfügbar sein.

Die bereits jetzt vorhandenen Digitalisate ermitteln Sie in der Online-Recherchedatenbank des Landesarchivs, indem Sie in der Feldsuche unter Signatur „Z 1“

eintragen und einen Haken bei „Online verfügbare Bilder“ setzen.

Richard Lange



Prachtvolles, aber leider zerbrochenes Siegel auf einer Urkunde König Heinrichs IV. von 1073 (Z 1, Nr. 28)